Magistrat Steyr
Stadtarchiv

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 17. Februar 1865

Datenaufbereitung
Digitalarchiv Steyr

Raths-Protokoll
über die Sitzung des Gemeinderathes der Stadt Steyer am 17. Februar 1865

unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeister Dr Kompaß und in Gegenwart von 15 Gemeinderäthen u. z. der Herrn Edelbauer, Haas, Franz Haller, Josef Haller, Johann Haratzmüller, Kierer, Landsiedl, Pichler, Pöltl, Putz, Reitmayr, Schweikofer, Theißig, Vögerl, u. Zweythurm.
Abwesend die Herren: Vizebgstr: Dr. Wolf, die G.Räthe Gschaider (beurl.) Alois Haratzmüller (krank), Pfurtscheller, Dr. Pierer, Reder, Vogl, (entsch.) u. Werndl (beurl.).

Herr Bürgermeister eröffnet die Sitzung worauf über dessen Ersuchen der H. Gemeinderath Hochw. Zweythurm über die am 6. d. Mts. bei Sr. Majestät stattgehabte Audienz in Angelegenheit wegen Errichtung einer Oberrealschule in Steyer und Berichtigung des Daz u. Ungeld Entschädigungskapitales umständlichen Bericht erstattet.
Wurde von der Versammlung befriedigend zur Kenntniß genommen u. über Antrag des H. Gem. Rathes Schweikofer der Deputation für ihre Bemühung der Dank durch Erheben vor den Sitzen ausgedrückt.

Der Herr Bürgermeister beantragt den Jahrestag der erfreulichen Verleihung der Verfassung feierlich, zu begehen.
Vom Gemeinderathe wurde sonach einstimmig beschlossen:
Den 26. Februar in dankbarer Erinnerung an die von Sr. kk. Apost. Majestät verliehene Verfassung feierlich zu begehen und hiedurch Ausdruck zu geben, daß an diesem Tage ein feierlicher Gottesdienst abgehalten werde, zu welchem die kk. Behörden, die hier anwesenden kk. Militär, die Mitglieder des Gemeinderathes u. das hiesige uniformirte Bürger Corps einzuladen sind. Ferner sind wegen Ausübung vor Wohlthätigkeitsakte an diesem Tage die geeigneten Einleitungen zu treffen.

Hr. Bürgermeister trägt das Gesuch des H. Gemeinderathes Hochw. Alois Zweythurm um Urlaub wärend der ganzen Dauer der h. Fastenzeit vor.
Der gebethene Urlaub wird bewilliget.

Für die I. Sektion trägt vor: Herr Gemeinderath Kierer.

390. Carl Fendt, Handelsmann hier um der Consens zur Verehelichung mit Therese Schaffelner von Haag.
630. Franz Klausner, Haus Besitzer hier um der Consens zur Verehelichung mit Theresia Weinrauch von Dambach.
728. Heinrich Eiblwimmer, Schuhmacher hier um Consens zur Verehelichung mit Maria Preßmayr von Rohrbach.
798. Karl Sperr, Schermesserer-Geselle hier um Consens zur Verehelichung mit Juliana Infanger von Neustift.

Wird sämtlichen Bittstellern der Ehekonsens ertheilt.

367. Anton Demmelmayr, Hausbesitzer N° 103 in Steyerdorf ein Concession zum Betriebe des Gast- und Schankgewerbes mit sämtl. in §. 28 der GO. von lit. a bis f. aufgeführten Berechtigungen.
Über Antrag der I. Sektion wird dem Gesuchsteller die Concession ertheilt.

761. Michael Trausner, Hausbesitzer N° 337 in Wieserfeld um Concession zum Betriebe des Gast & Schankgewerbes mit sämtl im §. 28 der GO. vor lit. a bis f. aufgeführten Berechtigungen.
Über Antrag der I. Sektion wird dem Gesuchsteller die Concession ertheilt.

699. Michael Wagner, Hausbesitzer, N° 61 am Grünmarkt meldet den Betrieb des Fleischhauergewerbes auf diesem Hause an mit der Bitte um Ausfertigung des Gewerbescheines.
Wird über Antrag der Sektion der Gewerbeschein auszufertigen bewilligt.

688. Das Amt überreicht z. Z. 288 der Preißtariff des Fiaker Franz Schreiner.
Wird der Preißtariff zur Kenntniß genommen.

373. Die Weißnäherin Johanna Kranawetter aus Garsten um Gestattung des inwohnungsweisen Aufenthaltes in Stadt Steyer.
Wird so lange bewilliget, als sich Bittstellerin über gesezlichen Erwerb auszuweisen vermag.

323. Die Statthalterei in Linz verlangt ein Gutachten über die vom Kärtner Landesausschuße beantragte Erlassung eines Gesetzes betreffs der Verpflichtung der Gewerbetreibenden, Profeßionisten Künstler etc. zur Bestreitung der Krankenverpflegsgebüren für ihr Hilfspersonale.
Der Antrag der Sektion:
Es sei an die hohe Statthalterei der Bericht dahin zu erstatten, daß auf Grundlage der hier bestehenden Gewerbeverhältnisse gegen den vorliegenden Gesetzesentwurf, kein Anstand obwalte.
Wurde abgelehnt, und nach längerer Debatte der Gegen-Antrag des Hrn. Gemeinderathes Pichler:
Es sei diese, unsere Gewerbetreibenden tief berührende Angelegenheit einer eignes zusammenzusetzenden Spezial-Commission zur eingehenden Berathung u. Berichtserstattung zu übergeben zum Beschluße erhoben.
In diese Commission wurden gewählt: der Hr. Antragsteller ferner die Herren Vizebst. Dr. Wolf Gemeinderath Schweikofer, Edelbauer u. Franz, Haller.

683. Der hohe o.e. Landes-Ausschuß fordert unter Hinweis auf den § 84 der o.e. G.O. ein genaues u. vollständiges Inventarium über den Stand des Gemeinde-Stamm- u. des allfälligen Sondervermögens.
Wird von der I. Sektion zur Kenntniß genommen u. bezüglich der Vorlage eines Inventariums über das Stammvermögen u. Stammgut der Gemeinde der II. u. III. Sektion zugewiesen.

795. Im Monate Jänner l.Js. wurden 4 freie Gewerbe angemeldet u.z.
1 Bäckergewerbe von Josef Weidmann,
1 Schuhmachergewerbe von Heinrich Eibelwimmer,
1 Stahlverschleiß von Carl Edelbauer,
1 Wagnergewerbe von Jakob Valerius,

u. 3 Concessionen u. z.

2 Schankgewerbe an Theres Seidl u. Ant. Rosenauer,
1 Fiaker an Franz Schreiner.

verliehen.
Dagegen werden 3 freie Gewerbe zurückgelegt u.z.

1 Kleidermachergewerbe von Anna Bachner,
1 Schuhmachergewerbe vor Martin Schlader,
1 Musikergewerbe von Josef Feiler, dann
1 conzessionirtes Schankgewerbe von Alois Faist zurückgelegt.

Wird zur Kenntniß genommen.

Für die II. Sektion trägt vor Herr Gemeinderath Pöltl:

335. Die Viertelmeister der Vorstadt Aichet beantragen neuerlich die Anbringung von noch 4 neuen Laternen in obiger Vorstadt an den in ihrer ersteren Eingabe bezeichneten Stellen, u. geben zugleich bekannt daß sie gegen eine abweisliche Erledigung bei der hohen Statthalterei Beschwerde, führen werden.
Sektions-Antrag: Nachdem laut Gemeinderathsbeschluß vom 18. Novbr v.Js. auf die Eingabe der Herren Viertelmeister ohnehin 2 halbnächtige Laternen bewilliget wurden, sei dem neuerlichen Ansuchen um 4 neue ganznächtige Laternen vor der Hand trotz der Drohung, daß wenn dieselben nicht bewilliget werden, Klage bei der hohen Statthalterei geführt werden wird, keine Folge zu geben, weil durch die Einführung der Gasbeleuchtung ohnehin bestehende Laternen erübriget werden, welche dort wo sich die Nothwendigkeit herausstellen sollte, zu verwenden sind; wärend im gegenwärtigen Falle die Anschaffung neuer Laternen allein mindestens 50 fl verursachen würde. Ferners ist das Präliminar für die Beleuchtung wie 1865 festgesetzt u. soll strenge eingehalten werden.
Nach einer längeren Debatte stellt Herr Gemeinderath Schweikofer folgenden Gegenantrag:
In Erwägung, daß in der ganzen Strecke vom Schulhause in Aichet bis zum Hause No 437 im Kegelbrühl, d.i. in einer Entfernung von mehr als einer Viertelstunde mit 52 Häuser und circa 500 Bewohner nur zwei halbnächtige Laternen sich befinden, u. diese Straßen strecke selbstverständlich stark begangen wird, in Erwägung, daß die dort wohnenden steuerpflichtigen Bewohner das gleiche Recht wie die übrigen Bürger dieser Stadt und seit Jahren ohne allen Vortheil für sich ihre Beiträge zur Erhaltung der Stadtbeleuchtung bereitwillig geleistet haben; in Erwägung endlich, daß die Beleuchtung dieser öffentlichen Gasse vom Standpunkte der Sittlichkeits- u. Sanitätspolizei nicht nur bloß wünschenswerth, sondern als eine Nothwendigkeit erscheinen dürfte, wolle der löbliche Gemeinderath die Aufstellung von mindestens noch zwei Laternen, beschließen.
Der Herr Vorsitzende brachte diesen Gegenantrag zur Abstimmung u. wurde derselbe mit 10 gegen 5 Stimmen abgelehnt; daher der Sektions-Antrag zum Beschluße erhoben.

769. Kassagebahrung im Monate, Dezember 1864.

	Barschaft	Obligation
Einnamen in diesem Monate	5242 fl 11 xr	1500 fl
Hiezu der am 30. Novbr 864 verbliebenen barer Kassarest v.	3272 fl 98 xr	
daher Einnahmen Summe	8515 fl 9 xr	1500 fl
Hievon ab die im Monate Dezbr bestrittener Ausgaben mit	7752 fl 33 ½ xr	
verbleibt für der Monat Jänner 1865 ein barer Kassarest von	762 fl 75 xr	

770. Kassagebahrung im Monate Jänner 1865.

	Barschaft	Obligation
Einnamen im Monate Jänner	1786 fl 13 xr	
Hierzu der am 31. Dezbr. 864 verbliebener baren Kassarest von	762 fl 75 xr	
daher Einnamen-Summen	2548 fl 89 xr	
Hievor ab die im Jänner 865 bestrittener Ausgaben mit	2322 fl 10 xr	
verbleibt für den Monat Februar ein barer Kassarest v.	225 fl 78 xr	

Die Revision der städt. Kassebücher werde von den Herren Gemeinderäthen Pöltl u. Theißig vorgenommen u richtig befunden.
Wird zur Kenntniß genommen.

768. Das Stadt-Kassaamt relationirt über die bereits eingetretene Nothwendigkeit der Aufname eines Theiles des pro 1865 bewilligten Darlehens für die Stadtkassa u. zwar im Betrage von mindestens 4000 fl.
Die vom Kassaamte beantragte sogleiche Aufname eines Vorschußes von 4000 fl bei der Sparkasse in Steyer gegen Verpfändung der eigenthümlichen noch freien Ob. Öster. zwei Grundentlastungs-

Obligationen N° 1502 u 1553 zus. im Nennwerte von 7480 fl CMz. wird zum Behufe der dringendsten Zalungen vorjähriger Rückstände und der fälligen Passiv-Interessen u. Kapitalsraten bewilligt u. ist die Sparkassa-Direktion mittelst Note um diesen Vorschuß zu ersuchen. Die Depositen-Coon behufs Erhebung der Obliume aus der Depositen Kassa zu verständigen.

691. Das Eisenbahn-Comité in Steyer ersucht mittelst Note vom 30. v.Mts. N° 91 um Einzalung der ersten 10% gen Rate vor dem von der Stadtgemeinde Steyer subscribirten Betrage zu 1000 fl.
Wird das Kassaamt angewiesen, die erste 10% Rate pr 100 fl an den Kassier des Eisenbahn-Comité dem Herrn Franz Schönthan vor Pernau gegen Empfangsbestätigung einzusenden.

382. Josef Oberhuber ehemals Polizeiwachmann der Stadt Steyer um Anweisung einer unertgeldlicher Wohnung.
Wird über Antrag der Sektion beschlossen, das Quartier zu besichtigen, um konstatiren zu können, ob eine Verbindung mit den städt. Arresten besteht.

290. Im Monate Jänner d.Js. betrug die hierortige Bier-Erzeugung		3835 Eimer
die Einfuhr von fremden Brauern		482 2/4
	zusammen	4317 2/4 Eimer
die Ausfuhr der hiesigen Bräuer		874 3/4
bleibt für den hiesigen Consumo		3442 3/4 Eimer
wofür abzüglich der Rückvergütungen von	135 fl 58 xr	
an Gemeindezuschlag entrichtet wurden	533 fl 63 xr	

Wird zur Kenntniß genommen.

III. Sektion. Obmann H. Gemeinderath Josef Haller trägt vor.

719. Protokoll über die abgehaltene Minuende-Versteigerung wegen Beistellung der städt. Wirthschaftsfuhren pro 1865.
Wird der Mindest-Anboth des Leopold Nußbaumer pr Tag mit 3 fl für 2 Pferde inclus. des Trinkgeldes für der Knecht genehmigt, und ist nach der vorgeschriebenen Bedingungen abzuschliessen.

799. Stadtbauamt um Anordnung einer Lizitation wegen Lieferung von Strassenschotter anno 1865.
Antrag: Es seien auf die Sierninger-Strasse 516 Fuhren, auf die Niederösterreicherstrasse 158 Fuhren, auf die Strassen u.z. nach Wolfern 90 Fuhren nach Enns 50 Fuhren, Ennsleite 30 Fuhren, Garsten 40 Fuhren u. auf die Strasse vom Mitterwassersteg bis über den Annaberg 15 Fuhren Schotter zu verführen, u. wegen Lieferung desselben eine Licitation anzuordnen. Wenn sich seinerzeit ein Mehrbedarf herausstellen sollte, sei der Unternehmer zur Lieferung von jeder weiteren Fuhr nach dem Erstehungspreise zu verhalten. Die Bausektion u. das Amt seien ferner zu ermächtigen bei der Lizitation je nach der sich ergebenden Vortheilshaftigkeit die Schotterlieferung auf 1 Jahr oder aber auch auf 3 Jahre hindannzugeben.
Dieser Antrag wurde angenommen.

680. Stadtbauamt um Ankauf einer alten 4spänniger Wagenwinde.
Ist vorerst der Preiß einer neuen derartiger Winde zu erheben.

681. Stadtbauamt um Bewilligung zur Anbringung von Handhabstangen an die Traggeländer des Neuthorbrückels.
Wird bewilliget.

IV. Sektion. Obmann Hr. Gemeinderath Hochw. Al. Zweythurm trägt vor:

793. Die hohe o.e. Statthalterei gibt bekannt, daß die erstattete Präsentation des Franz Stuppök, Schüler der 3. Klasse am kk. Gymnasium zu Kremsmünster zu dem in Erledigung gekommenen Mattern Hammer'schen Stipendium im dermaligen Ertrage jährl. 89 fl 25 kr, als stiftbriefgemäß genehmiget, werde.
Wird zur Wissenschaft genommen.

431. Die kk. Realschul-Direktion in Steyer übermittelt eine Rechnung über für die Realschule gelieferte Verbrauchsmaterialien im Betrage von 96 fl 80 xr behufs Begleichung derselben.
Wird über Antrag der IV. Sektion, der Finanzsektion zur Prüfung u. Revision zugewiesen.

767. Die Direktion der kk. Kreishauptschule hier ersucht um einer Vorschuß von 60 fl zur Bestreitung der Schul- u. Amtsbedürfnisse für das Schuljahr 1864/5.
Antrag: Die Direktion wolle zuvor ein Präliminare, wie sie selbes früher an die hohe Statthalterei einreichte beim Gemeinderathe in Vorlage bringen.
Wird dieser Antrag einstimmig angenommen.

326. Die Stadtgemeindevorstehung Waidhofen a/d Ybbs ersucht um Zalung des Schulgeldes pr 16 fl 62 xr für nachbenannte nach Steyer zuständige arme Kinder, Josefa u. Karolina, Wiegert, Vitus u. Josefa Kuchelreiter, u. Alois und Marie Jägermayr.
Wird das Amt zur Erhebung der Erwerbsfähigkeit und Arumth der Eltern angewiesen.

443. Leopold Bäuml, Schneider u. Hausbesitzer in Steyer um Befreiung vor der Entrichtung des Schulgeldes für seine 3 Kinder.
Wird bei dem Umstande als Bittsteller Hausbesitzer u. noch obendrein nach Garsten zuständig ist, abgewiesen.

308. Die hohe o.e. Statthalterei gibt bekannt, daß nach der Mittheilung des kk. Landesgerichtes zu Linz, der am 26. Dezbr. v.J. zu Linz verstorbene Realitätenbesitzer Leopold Ichzenthaler dem Armen-Institute der Stadt Steyer, als seiner Geburtsstadt, ein Kapital von 1000 fl. ÖW. wovon die Interessen seiner Dienstmagd Magdalena Tiefengraber, solange sie lebt, zufließen, nachher aber unter 2 arme Bürger u. 2 Bürgersfrauen jährlich gleichmässig, vertheilt werden sollen, vermacht hat.
Wird diese Widmung dankbarst zur Wissenschaft genommen.

802. Der Substitut des kk. Notars Franz Kiderle als Gerichts-Commissär Herr Dr. Ludwig Lummel gibt bekannt, daß der verstorbene Matias Fürlinger in seinem Testamente dem Krankenhause zu St. Anna in Steyer einen Betrag von 68 fl ÖW vermacht hat, welches Legat nach Abzug der Gebüren in dem Betrage von 61 fl 20 xr übermittelt wird.
Wird dieses Legat dankbarst entgegengenommen u. hat die Milde Vers. Fonds-Rechnungsführung die Empfangsbestätigung auszufolgen.

281. Anton Kammesberger, Armenvater des Armenbezirkes bei der Steyer um Enthebung vor dieser Stelle.
Wird dem Herrn Anton Kammesberger für seine bisherige Mühewaltung der Dank ausgesprochen und zum Armenvater des Armenbezirkes bei der Steyer Herr Mich. Zobelberger, Hausbesitzer daselbst bestellt.

280. Katharina Diesenberger um Verleihung einer erledigten Pfründe od. Aufbesserung ihres Pfründengenußes.
Wird dießmal abschlägig beschieden.

356. Maria Pollak um Betheilung aus dem Armenfond für ihre 2 mj. Kinder.

626. Karl Müller um Betheilung aus dem Armenfond für seine 4 unversorgten Kinder.
Wird Maria Pollack u Karl Müller zur nächsten Armensitzung verwiesen.

262. Anna Staudinger um Aufname in die Siechen-Anstalt.
Wird in Vormerkung genommen.

Nach Erschöpfung der Tagesordnung erhielt Herr Gemeinderath Schweikofer das Wort u. sagte:

Ich erlaube mir die geehrte Versammlung, auf das Spital der barmherzigen Schwestern in Steyer hinzulenken, wo wir die Verwaltung desselben schon seit Jahren mit einem Defizit kämpfen sehen, welches in dem jüngst abgelaufenen Verwaltungs-Jahr 1864 die Höhe von 1395 fl erreicht hat. Die Thatsache, daß die Gemeinde Steyer für ihre in anderen Orten ärztlich behandelten armen Gemeindeglieder stets u. mitunter auch große Beträge an Kurkosten bezalen muß ist bekannt; es ist aber auch bekannt, daß in unserem Spitale Kranke von allen Gegenden Österreichs fort und fort unentgeldlich ärztliche Hilfe und Verpflegung erhalten, so wie daß die Herhaltung dieses Krankenhauses größtentheils dem milder Versorgungsfonde, dann der Privatwohlthätigkeit der Stadt-Bewohner Steyers u. Umgebung zur Last fällt. Ich halte dafür, daß es nicht bloß eine Humanität, sondern eine Pflicht des Landes ist, dieses Krankenhaus zu subventioniren und stelle mit Rücksicht auf das Gesagte den Antrag, der löbliche Gemeinderath wolle beschließen:
Es sei eine Spezial Commission zu wählen, welche diese wichtige Angelegenheit genau zu untersuchen und zu prüfen, und das hierauf bezügliche Gutachten dem löblichen Gemeinderathe vorzulegen habe.
Dieser Antrag wurde einstimmig zum Beschluße erhoben, u. der Herr Antragsteller u. die Herren Vizebürgstr. Wolf u. Gemeinderäthe Pichler, Edelbauer u. Franz Haller in dieses Comité gewählt worden.

Dr. Kompaß
G. Kierer G. Rath.
Jos. Theißig G. Rath
Carl Willner Schftf.